

## Durchbruchhemmend nach DIN EN 356 B bzw. EH\*

### Optimaler Schutz für höchste Werte

Für höhere Anforderungen an die Einbruchhemmungen empfehlen wir SGG STADIP PROTECT-Verglasungen der Widerstandsklasse P-B nach DIN EN 356 B.

Diese Norm legt die Prüfbedingungen für durchbruchhemmende Verglasungen fest, die gegen Angriffe mit einem schneidfähigen Schlagwerkzeug widerstandsfähig sind. Die Prüfmethode geht von Angriffen unter worst-case-Bedingungen (härtester Fall) aus.

Die Prüfung wird mit einer genormten Maschine und nach festgelegter Prüfmethode durchgeführt, die den Angriff mit einer handgeführten schweren Axt (2 kg) simuliert. Dabei wird ermittelt, wie viele Axtschläge erforder-

lich sind, um eine Durchbruchöffnung von 400 mm x 400 mm zu schaffen.

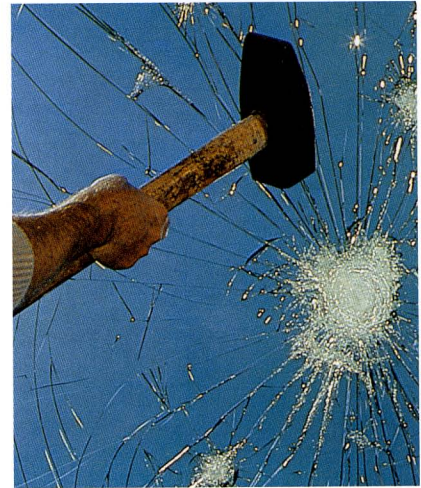
Die Verglasungen werden in drei Widerstandsklassen wie folgt unterteilt:

Klasse P6B: 30-50 Schläge  
 Klasse P7B: 51-70 Schläge  
 Klasse P8B: > 70 Schläge

Die Prüfzeugnisse und VdS-Anerkennungen liegen vor. Die VdS-Anerkennung ist an die Prüfung beim VdS gebunden.

Einbruchhemmende Fenster, Türen und Abschlüsse werden nach DIN EN V 1627 geprüft. Die Anforderungen für die VdS-Anerkennung sind in den VdS-Richtlinien 2534 festgelegt.

Je nach Höhe der zu schützenden Werte können Verglasungen einer anderen Widerstandsklasse gewählt werden.



Ausstattung mit SGG SECURIT ALARM, oder ALARMDRAHT auf Wunsch möglich. SGG SECURIT ALARM ab 6 mm. Das Gewicht erhöht sich entsprechend. Beide Systeme können mit Rand- oder Flächenanschluss ausgestattet werden.

### Zuordnung der Widerstandsklassen zu Anwendungsbereichen

Anwendungsbeispiele	Geprüft nach	Widerstandsklasse	Glasart	Typ	Dicke in mm	Gewicht in kp/m <sup>2</sup>	Prüfzeugnis- bzw. VdS-Anerk.Nr.	DIN-V/ENV 1627 Bauteilklasse	Bemerkungen
Exklusive Wohnhäuser	EN 356	P6B	Mono	SP 618	18	43	DB 95 031	WK 4	Polycarbonat**
Kaufhäuser	VdS	EH1	Mono	B1.110	19,5	44	M 188 101		
Fotofachgeschäfte	VdS	EH1	Mono	B1.PC.11	14	23	M 197098		
Phono-Videogeschäfte	EN 356	P6B	ISO	CP-SP618	32 <sup>(1)</sup>	53	DB 95 031	WK 5	Polycarbonat**
Apotheken	VdS	EH1	ISO	B1.210-WS	33,5 <sup>(1)</sup>	54	M 188 102		
	VdS	EH1	ISO	B1PC.21	28 <sup>(1)</sup>	33	M 197099		
Museen	EN 356	P7B	Mono	SP 724	24	56	DB 96 026	WK 6	Polycarbonat**
Kunsthallen	VdS	EH2	Mono	B2.110	30	67	M 188 103		
Galerien	EN 356	P7B	ISO	CP-SP 724	38 <sup>(1)</sup>	66	DB 96 026		
Antiquitätengeschäfte	VdS	EH2	ISO	B2.210-WS	43 <sup>(1)</sup>	77	M 188 104		
Psychiatrische Anstalten									
Juweliere	EN 356	P8B	Mono	SP 827	27	59	DB 96 020	WK 6	Polycarbonat**
Pelzgeschäfte	VdS	EH3	Mono	B3.110	40	90	M 188 105		
EDV-Anlagen	VdS	EH3	Mono	B3.PC.11	19	33	M 197 100		
Energiezentralen	EN 356	P8B	ISO	CP-SP 827	41 <sup>(1)</sup>	69	DB 96 020		
Justizvollzugsanstalten	VdS	EH3	ISO	B3.210-WS	53 <sup>(1)</sup>	100	M 188 106		
	VdS	EH3	ISO	B3.PC.21	33 <sup>(1)</sup>	43	M 197 101		Polycarbonat**

<sup>(1)</sup> Isolierglas mit 10 mm SZR: U<sub>g</sub>-Wert = 1,5 W/m<sup>2</sup>K mit SGG PLANITHERM FUTUR N.

Außenscheibe 4 mm. Aus statischen Gründen kann sich die Scheibendicke erhöhen. Einbruchhemmende Fenster, Türen und Abschlüsse werden nach DIN-V/ENV 1627 klassifiziert. Für die VdS-Anerkennung sind die Anforderungen in der VdS-Richtlinie 2534 festgelegt.

\* VdS-Richtlinie

\*\*Maximalabmessungen: 1500 x 3000 mm. Keine Kantenbearbeitung. GLAS-PC-Verbunde werden in ihrer optischen Qualität vom Polycarbonat bestimmt. Optische Beeinträchtigungen können nicht ausgeschlossen werden.